

IBELAB: Innovative Bewertungssysteme für landwirtschaftliche Betriebe

Lehrprojekt von Otto Schmid,
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

Die Studierenden des Kurses „Ökologische Landbau-Systeme“ 2011 und 2012 wurden dank Innovedum befähigt, neuartige Bewertungssysteme auf sechs Landwirtschaftsbetrieben anzuwenden (Methode RISE, Biodiversitäts-Punktesystem).

Die Nachhaltigkeitsprofile dienen sowohl der Vorbereitung als auch der Vertiefung der Betriebsbesuche (Gruppenarbeit mit Betriebsempfehlungen und Rückmeldung an Betriebe) sowie für die Qualifikation.



Studierende beurteilen Bodenqualität auf Biohof in Murimoss



Im Gespräch mit Betriebsleiter über Dammkulturen auf Gemüse-Betrieb in Murimoss

Beispiele von Empfehlungen der Studierenden an die Betriebsleiter der besuchten Höfe

- Weitere ökologische Aufwertung und Vernetzung von Ausgleichsflächen mit hoher ökologischer Qualität (im Gange).
- Vermehrt pflugloser Ackerbau zur Bodenschonung (Vorsicht: Unkrautdruck).
- Mehr Lohnarbeit, um hohe Maschinenkosten zu senken.
- Vermietung der Dachflächen für Solarstrom (mittlerweile schon realisiert worden).
- Ausbau Direktbelieferung an KonsumentInnen z.B. Fleischvermarktung, Agrotourismus (teilweise schon im Gange)

Organisation Lehrveranstaltung – was hat sich geändert und was hat sich verbessert?

Vor Innovedum Projekt bis 2010:

Vorlesung Biologischer Landbau

- Theoretische Einführung zu Nachhaltigkeitsbewertungen
- Betriebsbesuch mit einfacher durch Studenten erstellte Checkliste
- Prüfung: klassischer Multiple Choice Test

Blockkurs Ökologische Landbausysteme

- Besuch von Betrieben ohne Dokumentation
- Sehr heterogene Bewertung und unvollständiger Vergleich von Betrieben

Dank Innovedum Projekt :

Neu gestaltete Biolandbau- Vorlesung 2011 & 2012

- Nachhaltigkeitsbewertung Einführung mit praktischem Beispiel (Exkursionsbetrieb)
- Neugestaltung der Prüfung mit praktischer Bewertungsübung

Blockkurs Ökologische Landbausysteme

- Gut aufbereitete Betriebsdokumentation mit Erklärung von Fachleuten
- Gruppenarbeit: eigene Betriebsbewertung + Vorstellung vor KollegInnen + Empfehlung an Betriebe
- Praktikumsarbeit für StudentIn – Aufbereitung Daten der Betriebe

Was wurde verbessert?

- Verbesserung Praxisbezug und Analysefähigkeit
- Verbesserte Prüfung (Wissen anwenden statt reproduzieren)
- Studierende können selber eine umfassende Analyse & Beurteilung machen (Selbstständiges Lernen)
- Vergleich der eigenen Empfehlungen mit Sichtweise von Fachleuten (als Lernkontrolle)
- Möglichkeit für vertiefende Studentarbeiten
- Betriebe werden entschädigt für Datenlieferung/Interview

Was ist RISE*?

Response-Inducing Sustainability –

Evaluation oder Massnahmen-orientierte Nachhaltigkeitsanalyse (ursprünglich für Drittweltbetriebe, jetzt für CH angepasst). System erlaubt auf Landwirtschaftsbetrieben:

- Stärken-/Schwachstellen-Analyse
- Wege für Zukunft aufzeigen

*System entwickelt durch Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in Zollikofen mit Unterstützung des FiBL.

Beurteilung ergänzt mit Biodiversitäts-Punktesystem der Schweizer Vogelwarte in Sempach.

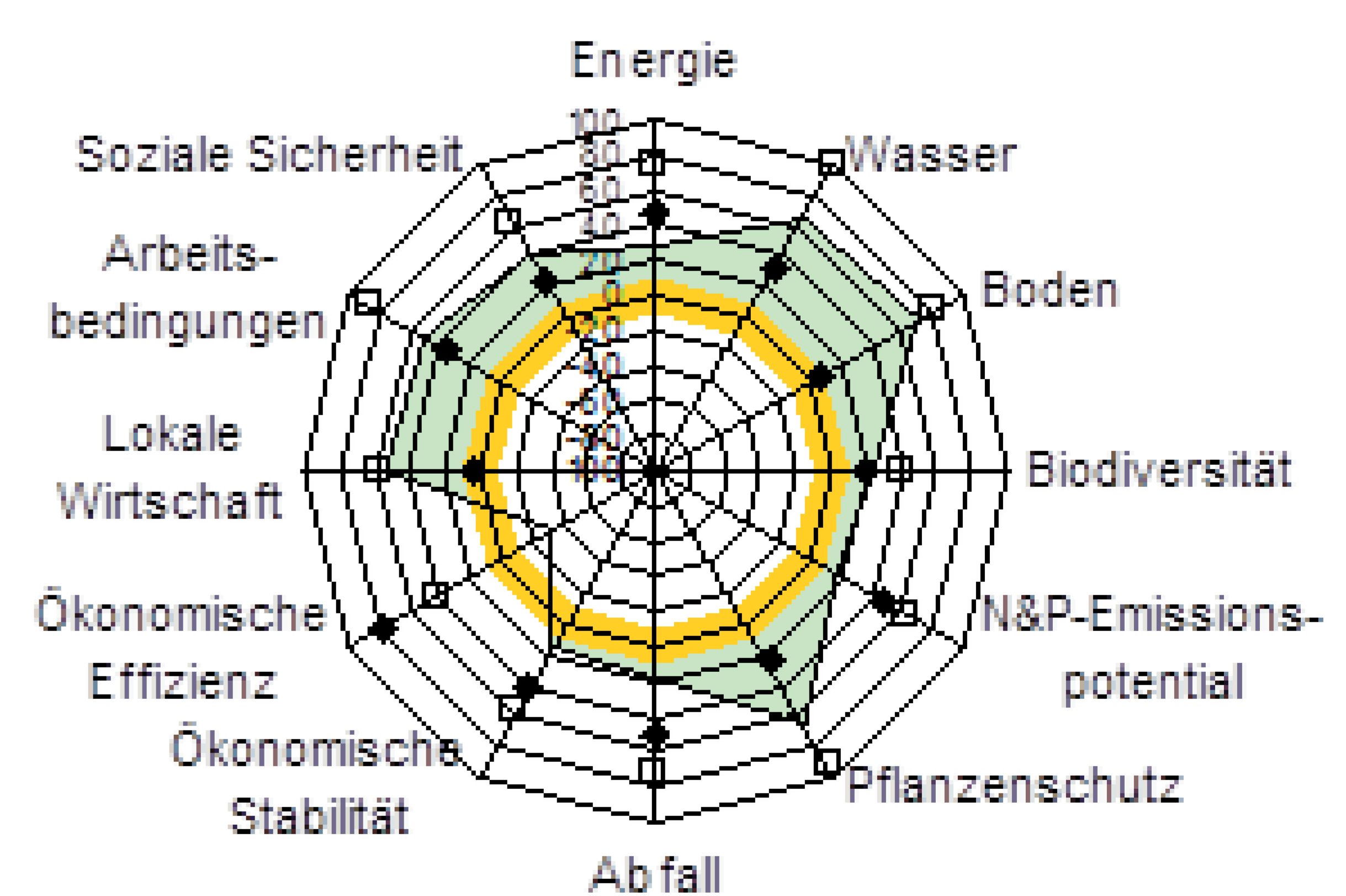


Bewertung der Nachhaltigkeit von Landwirtschaftsbetrieben mit 12 Indikatoren. Durchschnitt der 6 besuchten Betrieben des ETH – Kurses. Durchschnitt der 6 besuchten Betrieben des ETH – Kurses.

□ Zustand (ZU)
○ Punkte = hohe Risiken
100 Punkte = tiefe Risiken

◆ Treibende Kraft (TK)
○ Punkte = tiefe Risiken
100 Punkte = hohe Risiken

— Nachhaltigkeitsgrad (NG)
— positiv
— Grenzbereich
— negativ



Der Nachhaltigkeitsgrad berechnet sich aus der Differenz des Umweltbelastungs-Zustandes des Betriebes (z.B. ökologische Pufferzonen auf Betrieb) und den Umweltwirkungen von kurzfristigen Betriebs-Massnahmen (treibende Kraft, z.B. effektiv verwendete Menge Pestizide).

innovedum

Innovedum Anlass, 7. und 21. November 2012

www.innovedum.ethz.ch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich